

# Friderike ›Zweig‹ und weibliche Intellektualität im frühen 20. Jahrhundert



Friderike Zweig (geborene Burger, verheiratete und geschiedene Winternitz) kennt man heute vor allem als die erste Frau des Weltautors Stefan Zweig. Kaum bekannt ist hingegen ihr eigenes Wirken als Schriftstellerin, Journalistin, Übersetzerin, Friedensaktivistin u.v.m. Der 50. Todestag im Januar 2021 wird zum Anlass genommen, ihr Leben und Werk im Rahmen der Tagung *Friderike ›Zweig‹ und weibliche Intellektualität* im frühen 20. Jahrhundert umfassend in den Blick zu nehmen. Dabei gerät, wenn es darum geht, Friderike ›Zweig‹ als Künstlerin und Geistesarbeiterin zu begreifen, eine ganze Generation von Frauen in den Fokus. Allgemeine sozial- und diskursgeschichtliche Fragestellungen nach den Voraussetzungen weiblicher Kreativität und Intellektualität in der Moderne bilden die Grundlage dafür. So soll mit Blick auf die Literatur- und Kulturgeschichte Friderike ›Zweigs‹ Potential im Kontext weiblicher Emanzipationsbewegungen herausarbeitet werden.

## Online Teilnahme

Meeting-Link: <https://uni-salzburg.webex.com/uni-salzburg/j.php?MTID=mdb2b94fe26b374a75d30179b4d345b04>

Meeting-Kennnummer: 121 894 0804

Passwort: CpJYBYE3D33



Eine Kooperation von Stefan Zweig Zentrum, FB Germanistik und Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst Konzept, Organisation: Deborah Holmes / Martina Wörgötter

Information: [deborah.homes@sbg.ac.at](mailto:deborah.homes@sbg.ac.at), [martina.woergoetter@sbg.ac.at](mailto:martina.woergoetter@sbg.ac.at)

Bildnachweis: Friderike Maria Winternitz, 1920, © Archiv Setzer-Tschiedel / Imagno / picturedesk.com

# Online-Tagung **21. – 22. Januar 2021**

## Donnerstag, 21. Januar 2021

9.00-9.30	<b>Begrüßung</b>
09.30-11.00	<b>Johanna Gehmacher</b> (Wien) <i>Arbeitspaare. Intellektuelle Kooperation, Hausarbeit und Geschlecht</i>
	<b>Sabine Veits-Falk</b> (Salzburg) <i>Handlungsspielräume weiblicher Intellektualität im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts</i>
11.00-11.30	Pause
11.30-13.00	<b>Konstanze Fliedl</b> (Wien) <i>Friderike Zweigs (Auto-)Biographische Schriften</i>
	<b>Simone Lettner</b> (Salzburg/Toulouse) <i>Co-Autorschaft: Stefan Zweig und Friderike ›Zweig‹</i>
13.00-14.00	Pause
14.00-15.30	<b>Christa Gürtler</b> (Salzburg) <i>Friderike ›Zweig‹ – Intellektuelle und Friedensaktivistin</i>
	<b>Lina Maria Zangerl</b> (Salzburg) <i>Friderike von Winternitz: ›Tagebuch während des Krieges‹ (1916/17)</i>
15.30-16.00	Pause
16.00-17.30	<b>Lisa Silverman</b> (Wisconsin-Milwaukee) <i>Gender, Jewish Difference, and Central European Women Writers after World War Two</i>

## Freitag, 22. Januar 2021

9.00-10.30	<b>Deborah Holmes</b> (Salzburg) <i>Fritzi Burger: ›Die Liebe ist die Gefahr des Einsamsten‹ (1904)</i>
	<b>Martina Wörgötter</b> (Salzburg) <i>Friderike Maria Winternitz: ›Der Ruf der Heimat‹ (1914)</i>
10.30-11.00	Pause
11.00-12.30	<b>Brigitte Spreitzer-Fleck</b> (Graz) <i>Raum gewinnen. Lou Andreas-Salomés Theorie weiblichen Schreibens</i>
	<b>Marlen Mairhofer</b> (Salzburg) <i>Weibliche Handlungsspielräume in Friderike Zweigs Roman ›Vögelchen‹ (1919)</i>
12.30-13.00	Pause
13.00-13.45	<b>Clemens Peck</b> (Salzburg) <i>Friderike Zweig: ›Pasteur‹ (1939)</i>